

Nach dem Seat „Musicathon“: Auf nach Hollywood!

Von Oliver Altvater

Einmal in Los Angeles mit den Goßen des Showgeschäfts ins Gespräch kommen und Einblicke in die Glanz- und Glamour-Industrie in Hollywood gewinnen. Dieser Traum erfüllt sich jetzt für die drei Gewinner des Seat „Musicathon“ Wettbewerbs, wenn sie in einem renommierten Tonstudio in Kalifornien mit Spezialisten das Seat Soundlogo entwickeln werden. Vorangegangen war ein harter Ausscheidungswettkampf unter insgesamt 1185 Bewerbern beim „Seat Musicathon“.

Um neue musikalische Talente zu finden, hatte Seat den internationalen Musicathon-Wettbewerb ausgerufen. Im Finale in Berlin siegten Christian Wiercimok,(23) aus Köln, Ariadna Castellano (22) aus Madrid und Tomm Zeskel (22) aus Como am Comer See in Italien. Sie setzten sich gegen zwölf weitere Teilnehmer aus sieben Ländern durch. Zur Belohnung gab es eine Siegpriämie von 2000 Euro und ein Wochenende am Seat-Hauptsitz in Barcelona.

Neben der Kreation eines neuen Soundlogos stand dabei eine Führung durch das Werk in Martorell auf dem Programm. Besonders interessant für das Trio: Auf der „Sound System and acoustics tour“ im „Technical center“ bekamen die drei Klangtalente erklärt, wie Seat den Sound in seine Autos integriert. Xavier Carrasquilla von Seat Sport erklärte ihnen: „Der Sound im Motorsport ist wirklich wichtig. Je höher der Geräuschpegel, desto größer die Leistungsfähigkeit.“

Mit dem gesammelten Wissen und den Erfahrungen dieses Wochenendes sind die drei Klangtalente nun gut für den nächsten Schritt gerüstet, für die Entwicklung des neuen Soundlogos in den USA gemeinsam mit Seats Soundteam. (ampnet/oa)

Bilder zum Artikel



Musicathon.



Tomm Zeskel (von links), Ariadna Castellano, Christian Wiercimok.



Musicathon.



Musicathon.



Musicathon.



Musicathon.



Musicathon.



Musicathon.



Musicathon.



Musicathon.
